



**EUROPA**

**Regionalkomitee für Europa  
Dreiundfünfzigste Tagung**

**Wien, 8.–11. September 2003**

---

Punkt 5 der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC53/4 Corr.1  
9. Februar 2004  
40308  
ORIGINAL: ENGLISCH

**Bericht des zehnten Ständigen Ausschusses  
des Regionalkomitees**

**CORRIGENDUM**

Anhang 2, Anlage 5

In den Tabellen 1, 2 und 3 von der Anlage 5 von Anhang 2 zu Dokument EUR/RC53/4, war Serbien und Montenegro irrtümlich als ehemaliges Mitglied im Exekutivrat angeführt. Die Fußnote zu Tabelle 1 wurde entfernt.

Das beigefügte Corrigendum ersetzt den bisherigen Text dieser Anlage und hebt ihn auf.



Anlage 5

**Analyse der Möglichkeiten für eine Mitgliedschaft im Exekutivrat, Teil II**

Drei Länder waren noch nie Mitglieder des Exekutivrats (obschon sie bereits vor 1991 Mitglied der WHO waren).

Tabelle 1

Anzahl Amtszeiten im Exekutivrat seit 1948*								
Amtszeiten	0	1	2	3	4	5	6	≥7
<b>Land</b>	Albanien Monaco San Marino	Luxemburg Malta	Irland Israel Rumänien Ungarn	Bulgarien Dänemark Finnland Griechenland Island Österreich Portugal Schweiz	Belgien Niederlande Norwegen Schweden Spanien Türkei	Polen	Deutschland Italien	Frankreich (14) Russische Föderation (13) Vereinigtes Königreich (14)
<b>Anzahl Länder</b>	3	2	4	8	6	1	2	3

\* Mitgliedschaft der früheren UdSSR weitergeführt durch die Russische Föderation.

Nach statistischen Berechnungen (siehe Anhang 4) ist die durchschnittliche Chance eines Mitgliedstaats der Europäischen Region (die „semi-permanenten“ Länder ausgenommen) auf eine Mitgliedschaft im Exekutivrat jederzeit ungefähr eins zu zehn (d. h. eine von zehn Amtszeiten oder einmal in 30 Jahren). Das bedeutet, die Umsetzung der Praxis sollte für den Zeitraum nach 1973 analysiert werden.

Tabelle 2

Anzahl Amtszeiten im Exekutivrat seit 1973								
Amtszeiten	0	1	2	3	4	5	6	≥7
<b>Land</b>	Albanien Luxemburg Monaco San Marino	Irland Israel Malta Österreich Rumänien	Belgien Bulgarien Dänemark Finnland Griechenland Island Niederlande Norwegen Portugal Schweden Schweiz Türkei Ungarn	Italien Polen Spanien	Deutschland			Frankreich (8) Russische Föderation (8) Vereinigtes Königreich (8)
<b>Anzahl Länder</b>	4	5	13	3	1	0	0	3

Vor dem Anstieg der Zahl der Mitgliedstaaten in der Europäischen Region im Jahr 1991 erforderte eine volle Rotation ungefähr 18 Jahre.

Es erscheint sinnvoll, diese Zeitspanne „seit 1985“ als objektives Kriterium für die Analyse der Repräsentation der Mitgliedstaaten im Exekutivrat zugrunde zu legen.

Tabelle 3

<b>Anzahl Amtszeiten im Exekutivrat seit 1985</b>						
<b>Amtszeiten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Land</b>	Albanien Luxemburg Monaco San Marino	Bulgarien Dänemark Finnland Griechenland Irland Israel Malta Niederlande Norwegen Österreich Portugal Rumänien Schweiz Türkei Ungarn	Belgien Deutschland Island Italien Polen Schweden Spanien			Frankreich Russische Föderation Vereinigtes Königreich
<b>Anzahl Länder</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>